

Berichten und Beschreiben

1. Übertrage den folgenden Regeltext ordentlich in dein Heft!

Der Zeugenbericht

Ein Zeugenbericht stellt dar, was man im Zusammenhang mit einem Geschehen (z.B. einem Unfall) **wahrgenommen** hat. Man muss dabei **ganz genau beschreiben**, was man gesehen und gehört (manchmal auch gerochen oder geschmeckt) hat.

Vermutungen und eigene Meinung haben in einem Zeugenbericht nichts zu suchen! Offensichtliche, also ganz klar erkennbare Ursachen für die beobachteten Ereignisse darf man aber nennen.

Rollt zum Beispiel ein Ball auf die Straße und ein Kind hinterher, dann darf man angeben, dass das Kind auf die Straße lief, um den Ball zu holen.

Die **Einleitung** gibt kurz Auskunft über die folgenden Fragen:

Was ist passiert?

Wer war beteiligt?

Wann ist es passiert?

Wo ist es passiert?

Die sachliche Darstellung im **Hauptteil** folgt dem zeitlichen Ablauf des Geschehens, es wird also **chronologisch** (der Reihe nach) berichtet. Zunächst sollte man **die Situation und den Ort** beschreiben. Dazu gehören auch Informationen zu Wetter, Verkehr, Lautstärke und so weiter, wenn sie eine Auswirkung auf das Geschehen haben konnten.

Zum Beispiel konnte ein Autofahrer nicht rechtzeitig anhalten, weil die Fahrbahn an dieser Stelle sehr rutschig war und die Sicht durch einen plötzlichen Wolkenbruch sehr schlecht.

Diese Fragen helfen dir:

Wie begann alles?

Wer war wie beteiligt?

Was geschah **zuerst**, was **danach**?

Im **Schluss**teil sollte man kurz die **Ursachen** nennen oder die **Folgen**.

Warum ist es passiert? **Welche** Folgen hatte es?